

GEGEN
RECHTE
GEWALT!

FÜR EINE
SOLIDARISCHE
GESELLSCHAFT!

BÜNDNIS

Wir wollen unserem Unmut über die aktuelle rechte Hetze und die zahlreichen Übergriffe Luft machen. Lasst uns unseren Zusammenhalt demonstrieren und Grenzen abbauen - für eine andere Gesellschaftskultur! Kommt zahlreich mit Euren kreativen Ideen, Transparenten, Wort- oder Kulturbeiträgen zur Demo!

BÜNDNISPARTNER

DEMO

19. MÄRZ
Start 10 Uhr
Rathausplatz
Salzwedel



DIE LINKE.



ZuFlucht
Lüchow





Aufruf zur Demonstration in Salzwedel

Am 19.März 2016

Gegen rechte Gewalt, für eine solidarische Gesellschaft!

Nach wiederholten rechten Angriffen auf Jugendliche, geflüchtete Menschen sowie auf das Autonome Zentrum Salzwedel, wollen wir mit einer friedlichen Demonstration ein klares Zeichen gegen diese Ausschreitungen setzen.

Wer sind wir?

Wir sind ein neugegründetes, breites Bündnis aus der Altmark und dem Wendland. Unterstützt werden wir unter anderem von der Diakonie, dem Exchange, der Kulturnische, dem AZ Kim Hubert, der Linken, den Grünen sowie von vielen Privatpersonen.

Warum jetzt?

In den letzten Monaten und Wochen häuften sich Bedrohungen, Angriffsversuche und Angriffe auf nicht rechte Jugendliche. Dieses Treiben fand seinen vorläufigen Höhepunkt in der Nacht zum 30. Januar, als ein junges Paar überfallen und der Mann mit Schlagwaffen verletzt wurde. Zuvor gab es bereits mehrere Angriffe auf geflüchtete Menschen, die zum Teil am helllichten Tage auf offener Straße geschlagen wurden. Auf das Autonome Zentrum „Kim Hubert“ wurde ein Brandanschlag verübt, bei dem es nur durch großes Glück nicht zu einer Brandentwicklung und Gefährdung der Nachbarn kam.

Uns ist bewusst, dass diese Aufzählung möglicherweise nur einen Ausschnitt des ganzen Ausmaßes der Gewalt abbildet.

Was wollen wir erreichen?

Wir glauben, dass die aktuelle Reaktion Europas auf die vor Krieg flüchtenden Menschen, das Schließen der Grenzen und der sich täglich verschärfende Ton in den Medien die Hemmschwelle bei Neonazis und stark rassistisch eingestellten Personen absenkt. Sie handeln im Gefühl, die Mehrheit hinter sich zu haben, wenn sie Menschen angreifen, die nicht ihrem Weltbild entsprechen.

Wir wollen zeigen, dass diese Exzesse rechter Gewalt nicht einvernehmlich hingenommen werden. Zusammen für eine offene und solidarische Gesellschaft!

Wir rufen auf, am Samstag, den 19.März ab 10:00 gemeinsam ein starkes Zeichen gegen rechte Gewalt und für eine solidarische Gesellschaft zu setzen. Beginn der Demonstration um 10:00 Uhr am Rathausurm/Schwarzen Adler. Abschlusskundgebung auf dem Nicolaiplatz.

Diese Aktion verläuft im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus.